

Kapillare Unterbrechung im Türbereich

Schlüter®-KERDI-CID

Arbeitshilfe



Die Regelwerke für die Abdichtung von Innenräumen fordern den Schutz anschließender, nicht abgedichteter Räume vor dem in Nassbereichen anfallenden Wasser, auch in den Türbereichen. Schlüter-KERDI-CID-Sets ermöglichen die geforderte Kapillarunterbrechung für Durchgangsbereiche in unterschiedlichen Türöffnungsrichtungen.

Die Vorteile:

- ✓ **Sicher im System**
- ✓ **Bewährter Abschluss in Edelstahl**
- ✓ **Normkonform nach DIN 18534**
- ✓ **Sets inkl. Formteile**



Duschbereiche in Türnähe?

Seit der Neuauflage der Abdichtungsnorm 18534 im Jahre 2017 sind das Thema „Türschwelle“ und die Abdichtung im Türbereich von Badezimmern stärker in den Fokus gerückt. Betrachtet man die sonstigen Empfehlungen zur Abdichtung im Badezimmer, findet man für den Türbereich nur unzureichende Aussagen bzw. Lösungen, wie der Austritt von Wasser aus dem Badezimmer zu vermeiden ist.

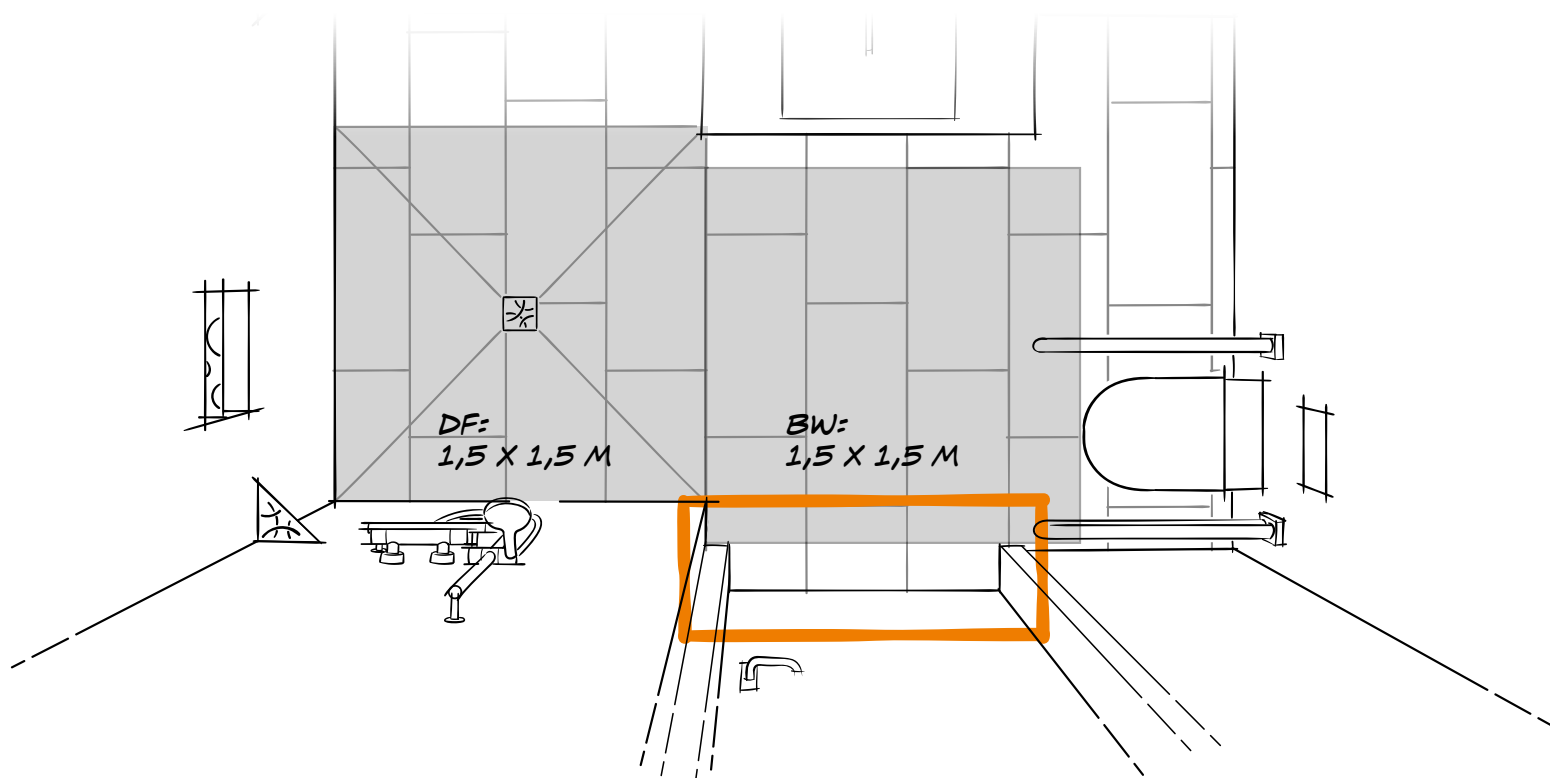
Die Anforderungen an die Abdichtung von Innenräumen verlangen im Kern, dass anschließende Bauteile und Innenräume vor dem in den Nassräumen anfallenden Wasser zu schützen sind. Dazu zählen der Schutz der Boden- und Wandkonstruktionen sowie deren Aufbauten wie auch die Übergänge zu nicht abgedichteten Innenräumen. Wenn eine erhöhte Wassereinwirkung durch Spritz- und Brauchwasser

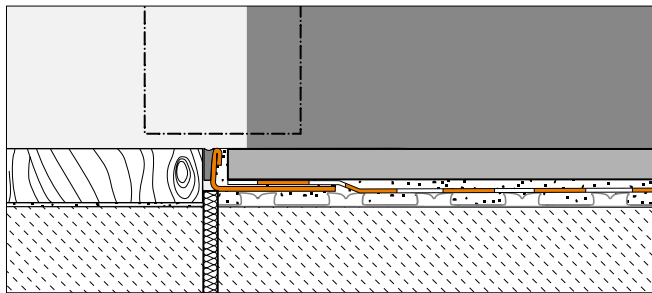
zu erwarten ist, wird für Übergänge im Bereich der Tür ein Niveauunterschied von mindestens 1 cm gefordert. Eine erhöhte Wassereinwirkung liegt beispielsweise dann vor, wenn aufgrund der räumlichen Gegebenheiten der Duschbereich ohne geeignete Schutzmaßnahmen in der Nähe der Tür positioniert ist (siehe Skizze rechts). Nun obliegt es dem Planer, unter Berücksichtigung der Wassereinwirkungsklassen eine wirksame Lösung zu finden.

Zu bedenken ist dabei, dass bei Anforderungen an das barrierefreie Bauen nach DIN 18040-2 innerhalb von Wohnungen an Innentüren untere Türanschlüsse oder Schwellen nicht zulässig sind. In der gesamtheitlichen Betrachtung bleibt dem Planer nur eine Priorisierung des eigentlichen Schutzziels.



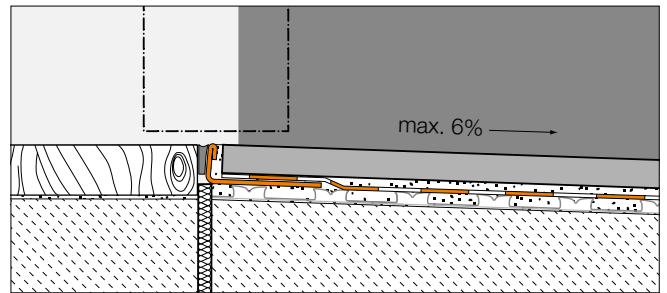
Hinweis: beispielhafte Skizze. Türöffnungsrichtung in den angrenzenden Raum (Set 2)





Gewünscht ist eine „barrierefreie“ Lösung nach DIN als kapillare Unterbrechung mit einem niveaugleichen Fliesenbelag (Nullschwelle).

Ganz gleich, welche Lösung vom Planer favorisiert wird, das Schlüter-KERDI-CID-Andichtungssystem wirkt als Kapillarunterbrechung im Bodenbereich, um eine Wasserausbreitung unter dem Fliesenbelag zu vermeiden. Bei stark beanspruchten Nassbereichen kann in Tür-Durchgangsbereichen zusätzlich durch Schaffung eines



Um angrenzende Bereiche bei zu erwartender erhöhter Wassereinwirkung zu schützen, kann ein Niveauunterschied mit Schrägstellung der Fliese im Bereich der Leibung ausgeführt werden.

Niveauunterschiedes und durch Schrägstellung einer Fliese die Wasserausbreitung über den Oberbelag vermieden werden. Diese Ausführung bietet damit einen komfortablen „rampenähnlichen“ Niveausgleich zu angrenzenden Belägen. Die Schräge sollte hier 6 % nicht überschreiten.

Schlüter-Systems bietet für Tür-Durchgangsbereiche Set-Lösungen an, die an die jeweilige Türöffnungsrichtung angepasst sind. Das jeweilige Set beinhaltet eine Schlüter-SCHIENE mit werkseitig aufkaschiertem KERDI-KEBA-Dichtband. Das Profil in der Länge 1,15 m lässt sich individuell auf das jeweilige Türmaß kürzen.

Je nach Türöffnungsrichtung liegen dem Set die passenden KERDI-KERECK-Formteile bei. Das Verkleben der einzelnen Bauteile erfolgt mit dem Zweikomponenten-Dichtkleber KERDI-COLL (nicht im Set enthalten).



H = 10, 12, 14 mm



Schlüter-KERDI-CID-Sets sind eine normkonforme Lösung nach DIN 18534 und verfügen über ein abP-Prüfzeugnis.



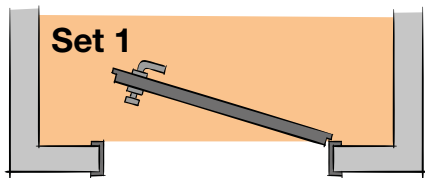
Stand: April 2023

Weitere Informationen finden Sie in der Schlüter-Bildpreisliste in dem Bereich „Verbundabdichtung“ und im Produktdatenblatt 8.11.



Schlüter®-KERDI-CID Set 1

für Türöffnungsrichtung in das Badezimmer



Schlüter®-KERDI-CID Set 2

für Türöffnungsrichtung in angrenzende Räume

